

# Kinderfussballkonzept FC Flüelen



Spass  
am Spiel

Spass  
am Fussball

Spass  
am Fussballspiel

## Auf dem Weg zum Fussballstar

Mit ungefähr 80 Kindern, Juniorinnen und Junioren ist der FC Flüelen der Verein mit dem grössten Nachwuchs und somit mit der grössten Jugendförderung in der Gemeinde Flüelen.

Zwei aktive Spieler haben den Kinderfussball vor sieben Jahren aufgebaut und gefördert. Die Idee dahinter: Die Flüeler Schulkinder sollen die Möglichkeit haben, das Fussballspielen zu lernen. Über die zukünftige Entwicklung und Strategie hat man sich damals noch keine Gedanken gemacht, der Spiel- und Trainingsbetrieb stand im Vordergrund.

Aufgrund der zunehmenden Komplexität, Anforderungen und Erwartungen der Kinderfussballabteilung ist der FC Flüelen zum Schluss gekommen, ein Kinderfussballkonzept zu erarbeiten. Das Konzept umfasst das Leitbild und die Ziele der Kinderfussballabteilung, aber auch die Anforderungen an die Trainer und die Erwartungen an die Kinder.

Der FC Flüelen bedankt sich ganz herzlich bei Allen, die in irgendeiner Form in der Kinderfussballabteilung des FC Flüelen mitwirken. Insbesondere bei den Juniorinnen und Junioren – ohne sie wäre eine Juniorenabteilung nicht möglich und viele schöne Momente könnten nicht erlebt werden –, bei allen Trainern für die vielen freiwillig aufgewendeten Stunden und ihren Einsatz und bei allen Eltern, die ihre Tochter oder ihren Sohn auf dem Weg zum Fussballstar unterstützen, denn...

**...alle haben mal klein angefangen.**



Ordnen Sie die Fussballstars den Junioren zu.

## Änderungsverzeichnis

Version	Datum	Änderung	Bemerkung
1.0	5.3.2010		erste Version für Vorstand
1.1	12.3.2010	Formale Änderungen, Vorwort	
1.2	19.4.2010	Kleine formelle Änderungen	erste Version für Trainer
1.3	24.8.2011	Kleine Ergänzungen, Aufgaben Juniorenobmann, formelle Änderungen	

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Änderungsverzeichnis .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	3
1. Einleitung .....	4
2. Grundlagen .....	5
3. Leitbild .....	6
4. Ziele .....	6
5. Koordination .....	6
6. Trainer (Betreuer, Coaches) .....	7
7. Kinder .....	8
8. Kinderfussball-Schiedsrichter .....	9
9. Finanzielles .....	9
10. Allgemeine Punkte .....	10
11. F-Junioren .....	11
12. E-Junioren .....	12
13. D-Junioren .....	13
14. Ausbildungstipps und Trainingshilfen .....	14
15. Tipps zum Trainingsaufbau .....	15
Anhänge .....	15

# 1. Einleitung

Das Kinderfussballkonzept beschreibt, wie der FC Flüelen in der Kinderfussballabteilung arbeitet und soll helfen, die sportlichen, sozialen und organisatorischen Zielsetzungen umzusetzen sowie den Kinderfussballbereich überblickbar und koordinierbar zu machen. Dieses Konzept gibt auch neuen Mitgliedern und Trainern die Möglichkeit, sich rasch in den Verein einzuleben. Es richtet sich an Trainer, an Spieler sowie an Eltern und Betreuende des FC Flüelen.

Einerseits beinhaltet das Konzept ein allgemeines Leitbild der Kinderfussballabteilung und die konkreten Ziele, andererseits aber auch die Anforderungen an die Trainer und die Erwartungen an die Kinder. Das Kinderfussballkonzept wurde vom Vorstand des FC Flüelen in eigener Arbeit unter Mithilfe von Dritten erarbeitet. Das Kinderfussballkonzept deckt nicht alles ab. Allfällige Fragen oder Anregungen sind an den Juniorenobmann oder an die Trainer zu richten. Das Konzept wird sich weiterentwickeln. Selbstverständlich sind Anregungen sehr willkommen.

Bei der Übernahme der Trainerfunktion wird das Konzept durch den Juniorenobmann an die neuen Trainer ausgehändigt. Das ganze Kinderfussballkonzept ist auf der Homepage [www.fc-fluelen.ch](http://www.fc-fluelen.ch) ersichtlich.

Im Konzept wird bei Personifizierungen nur die männliche Form verwendet. Die männlichen Formulierungen schliessen auch die weibliche Form mit ein.

## 2. Grundlagen

Der FC Flüelen ist verpflichtet, für seine Juniorenmannschaften eine Juniorenabteilung entsprechend den Bestimmungen des Schweizerischen Fussballverbands (SVF) und des Inner-schweizer Fussballverbands (IFV) zu führen. Massgebend sind folgende Reglemente

- Wettspielreglement des SFV
- Juniorenreglement des SFV
- Ausführungsbestimmungen für Grundlagenalter D und Kinderfussball E und F des SFV
- Trainerreglement nebst Ausführungsreglement des SFV
- Reglement für die Zeitstrafe im Junioren- und Kinderfussball des SFV
- Wettspielreglement des IFV

Gemäss Wettspielreglement des IFV wird die Juniorenmeisterschaft aufgrund der von der Juniorenkommission des IFV anfangs der Saison oder jeder Runde neu festgelegten Modalitäten und in Anwendung der Weisungen der Technischen Kommission des SFV durchgeführt.

Alle Spieler des Vereins werden entsprechend dem Alter wie folgt eingeteilt:

Kinderfussball:

- Junioren F: 5er-Fussball für 6- und 8-Jährige in Turnierform
- Junioren E: Meisterschaft mit 7er-Fussball für 9- und 10-Jährige
- Junioren D: Meisterschaft mit 9er-Fussball für 11- und 12-Jährige

### 3. Leitbild

- Die Kinderfussballabteilung des FC Flüelen leistet einen wichtigen Beitrag an die Persönlichkeitsbildung der Kinder.
- Der FC Flüelen führt den Kinderfussball so, dass die Junioren eine einheitliche fussballerische Ausbildung erhalten, sich beim FC Flüelen zu Hause fühlen und nach Möglichkeit auch später für den FC Flüelen einsetzen.
- Die Kinderfussballabteilung ist ein wichtiger Bestandteil vom FC Flüelen und von der FC Flüelen-Familie. Der Team- und Mannschaftsgeist wird gefördert.
- Der Kinderfussball beim FC Flüelen steht für eine positive Grundhaltung, Freude am Fussball und macht auf und neben dem Sportplatz Spass.
- Die Kinderfussballabteilung informiert sowohl nach innen als auch nach aussen aktiv, zeitgerecht und korrekt.
- Die Kinderfussballabteilung ist politisch und konfessionell neutral.
- Die Kinderfussballabteilung respektiert und achtet Kinder und Jugendliche und missbilligt jede Art von Fehlhandlungen mit ihnen oder an ihnen.

### 4. Ziele

- Wir wollen den Kindern den Spass am Fussball näher bringen.
- Die Kinder sollen zum Fairplay auf und neben dem Sportplatz animiert werden.
- Es soll ein Gefühl für das Vereinsleben und Solidarität innerhalb der Mannschaften, in der Kinderfussballabteilung und im ganzen FC Flüelen vermittelt werden.
- Wir bringen den Kindern spielerisch den Fussball bei. Die Gewichtung der Ausbildung ist für die einzelnen Alterstufen unterschiedlich.
- Der FC Flüelen ist ein Vorbild für soliden, altersgerechten Kinderfussball.
- Die Kinderfussballabteilung und ihre Mitglieder geben in der Bevölkerung, bei den Behörden und anderen Vereinen ein gutes Erscheinungsbild ab.

### 5. Koordination

Um eine optimale Umsetzung des Kinderfussballkonzepts der Kinder zu ermöglichen, sieht die Koordination innerhalb der Kinderfussballabteilung wie folgt aus:

Trainer: erste Ansprechperson für Kinder und Eltern

Juniorenobmann: Koordinator bzw. Ansprechperson für Trainer, Kinder und Eltern

Spiko: unterstützt den Juniorenobmann im administrativen Bereich

Präsident: unterstützt die gesamte Kinderfussballabteilung

Die genauen Adressen und die Telefonnummern sind auf der Internetseite vom IFV ([www.ifv.ch](http://www.ifv.ch); Vereine – FC Flüelen Nr. 2105) beim FC Flüelen aufgeführt.

## 6. Trainer (Betreuer, Coaches)

Die Trainer sind gegenüber allen Personen Vorbilder, beachten folgende Punkte und verlangen dies auch von den Kindern:

- Gutes Benehmen im Allgemeinen, Disziplin und Anstand
- Sportliches Auftreten auch bei Niederlagen: „Kinder brauchen einen Trainer, mit dem sie siegen können – und verlieren dürfen“.
- Akzeptieren von Fehlentscheidungen des Schiedsrichters.
- Verzicht auf Alkohol und Nikotin während der Mannschaftsbetreuung.
- Sorge tragen zum Material.

### **Pflichtenheft für die Trainer**

1. Der Trainer ist verantwortlich für einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb ihrer Mannschaft.
2. Er ist verantwortlich für das ihnen zur Verfügung gestellte Material. Nach Abschluss des Betriebs stellt er sicher, dass die Fussballtore und das Material ordnungsgemäss versorgt und alle Räume – auch während des Trainings – abgeschlossen sind.
3. Jeder Trainer fördert den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern.
4. Der Trainer behandelt alle Kinder gleich und ermöglicht allen Kinder eine gleich lange Spielzeit (mindestens eine Halbzeit pro Spiel)
5. Am Rand des Spielfelds sorgt der Trainer für Ruhe und Ordnung.
6. Jeder Trainer ist bereit, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten aus- und weiterzubilden (KiFu- oder J+S-Kurse, interne Ausbildung).
7. Der Trainer hat pünktlich und vorbereitet zu erscheinen und ist bei Unabkömmlichkeit für einen geeigneten Stellvertreter zu sorgen.
8. Der Trainer nimmt an den Juniorenobmannsitzungen teil.
9. Spielermutationen sind dem Juniorenobmann regelmässig und rechtzeitig zu melden.
10. Anfragen um Aufnahme von neuen Kindern in den Verein sind umgehend dem Juniorenobmann weiterzuleiten.
11. Der Trainer ist verantwortlich für einen Kinder- und Jugendschutz während den Trainings, den Meisterschaftsspielen und ganz allgemein auf den Sportplätzen.
12. Er organisiert die Auswärtsspiele (Fahrer mit Kindersitzen, Dresses, genügend Spieler, etc.)
13. Der Trainer schaut, dass vor und nach dem Spiel ein Handshake mit dem gegnerischen Trainer gemacht wird.
14. Die F-Juniorentrainer organisieren die F-Turniere in der Vor- und Rückrunde in Zusammenarbeit mit dem Juniorenobmann.
15. Spielverschiebungen müssen spätestens 30 Tage vorher der Spiko gemeldet werden.
16. Der Trainer ist zuständig, dass die Garderoben – sowohl die eigene, die des Gegners sowie die des Schiedsrichters (beim Seeclub) – in einem ordnungsgemässen Zustand (besenrein) verlassen werden
17. Wenn von den Kindern gewünscht, sammelt der Trainer vor Meisterschaftsspielen die Wertsachen der Kinder ein und gibt diese nach dem Spiel wieder zurück.
18. Jeder Trainer muss mindestens einen Bericht pro Jahr für Cluborgan und das Internet schreiben.
19. Der Trainer organisiert das Waschen der Fussballdresses.
20. Der Trainer führt eine Präsenzliste und gibt diese Ende Saison dem J&S-Coach ab.

## 7. Juniorenobmann

Der Juniorenobmann ist Vorstandsmitglied beim FC Flüelen und hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

Gesamtvorstellung der Juniorenabteilung

- Was will man erreichen? Welche Anlässe?
- Vertretung der Junioren vom FC Flüelen

Koordination der Juniorenabteilung des FC Flüelen

- Adressverwaltung aller Junioren und Juniorentrainern

Verantwortlicher für die Juniorenmannschaften

- Einheitliche Einteilung der Mannschaften gemäss Juniorenkonzept organisieren
- Mannschaftsmeldung an den IFV mit Spiko koordinieren
- Spieler An- und Abmeldungen mit Trainern und Spiko koordinieren
- Heimspielmeldungen und Verschiebungen mit Spiko koordinieren
- Präsenzlisten
- Betreuung der Mannschaften und Eltern

Verantwortlicher für die Juniorentrainer

- Trainer suchen
- Ansprechperson vom Vorstand (Teilnahme an Vorstandssitzung)
- Sitzungen organisieren
- Trainer organisieren

Trainingsbetrieb der Junioren

- Einteilung der Mannschaft (Wer trainiert wann; Rasen und Hallentraining)
- Zusammen mit den Trainern den Trainingsplan erstellen (Schiessplan, Herbstferien etc. betrachten)

Ansprechperson für die Eltern

Schiriaufgebot

Anlässe organisieren und mit Juniorenabteilung/-trainer koordinieren (in Zusammenarbeit mit Eventmanager)

- Probetraining
- Abschlussabende
- F-Turniere
- Aschoren-Cup
- Juniorenobmänner-Tagung vom IFV

Diverses

- Foto für Homepage (Juniorentrainer)

## 8. Kinder

1. Die Kinder zeigen Freude am Fussball und besuchen möglichst viele Trainings.
2. Die Kinder verhalten sich auf und neben dem Fussballplatz korrekt und fair (IFV-Ehrenkodex für den Kinderfussball; Anhang 2) gegenüber Trainern, Eltern und allen anderen Anwesenden
3. Frühzeitige Meldung dem Trainer von allfälligen Absenzen
4. Bei Problemen können sich die Kinder an den Trainer wenden (bzw. als zweite Ansprechperson an den Juniorenobmann)
5. Handshake vor und nach dem Spiel
6. Die Kinder kleiden sich den Witterungsverhältnissen entsprechend
7. Die Fussballschuhe sind nach dem Training/Spiel im Freien bei den Waschanlagen auszuziehen und zu reinigen (nicht in der Garderobe)
8. Die Kinder haben während den Trainings und Spielen Schienbeinschoner und Fussballschuhe zu tragen
9. Alle Kinder tragen zum Material Sorge
10. Hygiene: Duschen nach Meisterschaftsspielen ist obligatorisch.

## 9. Kinderfussball-Schiedsrichter

Für die Ausführungen zum Kinderfussball-Schiedsrichter verweisen wir auf das Kinderschiedsrichter-Konzept des FC Flüelen. Das Konzept liegt im Materialraum auf, kann beim Schiedsrichter-Verantwortlichen bezogen werden und ist auf der Internetseite vom FC Flüelen ([www.fc-fluelen.ch](http://www.fc-fluelen.ch)) verfügbar.

## 10. Finanzielles

Die Kosten für Weiterbildung und Diplome der Trainer werden durch den FC Flüelen übernommen.

Für jede Kinderfussballmannschaft stehen maximal CHF 400.00 pro Jahr (pro Vor- und Rückrunde je CHF 200.00) zur Verfügung, um Getränke, Imbisse, Events etc. für die Kinder zu finanzieren. Eine Abrechnung dieser Kosten ist nur mit einem Kassenbeleg und kurzer Begründung möglich und erfolgt über den Kassier (Organigramm; siehe Anhang 1).

Folgende Mitgliederbeiträge gelten für die Kinderfussballabteilung:

- F-Junioren keine Beiträge
- E- und D-Junioren: CHF 40.00

## **11. Allgemeine Punkte**

### **Philosophie**

Die Trainer absolvieren in den Kinderfussballtrainings nur Übungen mit dem Ball.

Der FC Flüelen setzt die Junioren sowohl in Meisterschaftsspielen als auch im Training unabhängig von deren Leistung und Fähigkeit ein. Somit wird in der Kinderfussballabteilung kein resultatbezogener Fussball gespielt und nicht leistungsstärkere Junioren eingesetzt, damit ein Spiel gewonnen wird.

Jeder Junior soll ungefähr gleich viel Spielzeit pro Match erhalten – mindestens eine Halbzeit.

Die Kinder und deren Eltern sollen nicht merken, welcher Trainer für welche Mannschaft zuständig ist. Die Trainer behandeln alle Kinder gleich.

### **Übertritte**

Der Übertritt zwischen den Altersstufen muss fließend sein und individuell angeschaut werden (je nach Spieler).

Da der FC Flüelen nur Kinderfussball hat und keine C-Juniorenmannschaft stellt, probiert der Verein einen möglichst reibungslosen und einfachen Übertritt in eine andere Mannschaft (Verein) zu gewährleisten. Darunter fällt vor allem eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Uner Mannschaften. Nach Möglichkeit werden entsprechende Massnahmen zur Förderung des Übertritts veranlasst (z.B. Trainingsspiele, gemeinsame Trainings etc.).

### **Probetraining**

Falls notwendig und erforderlich wird ein Probetraining organisiert, damit neue Kinder zum FC Flüelen geholt werden können. Das Probetraining ist jeweils für alle Stufen durchzuführen und findet grundsätzlich zweimal pro Jahr (März und August) statt. In erster Linie sind vor allem Kinder von Flüelen ins Probetraining einzuladen, darüber aber auch Seedorf, Isenthal, Bauen, Spiringen und Unterschächen.

Der Juniorenobmann ist für die Organisation und Durchführung dieses Probetrainings zuständig.

### **Anlass**

Das Ziel ist es, dass innerhalb der Kinderfussballabteilung pro Jahr ein Anlass mit den Kindern aller Mannschaften durchgeführt wird. Als Beispiel können Trainingslager, Grillabende, Samichlaus-Abende, VaKi-Turniere etc. durchgeführt werden. Dabei ist vor allem Abwechslung und Kreativität der Trainer und des Juniorenobmannes gefragt.

### **Neue Juniorentrainer**

Neue Trainer müssen am Anfang durch den Juniorenobmann instruiert werden und das Kinderfussballkonzept ist abzugeben.

## 12. F-Junioren

### Spass am Spiel

- Als Hauptziel der F-Junioren gilt: Jeder soll Fussball spielen können.
- Alle Kinder werden gefördert – nicht nur die Leistung zählt.
- In den Trainings werden die neuen und die älteren/erfahrenen Spieler unterteilt.
- Ein halbes Jahr vor dem Wechsel in die E-Mannschaft wird das zweite Training in der Woche bereits mit den E-Junioren absolviert.
- Bei den F-Junioren wird kein Jahresbeitrag verlangt, jedoch wird von den Eltern eine alternative Unterstützung erwartet (z.B. Fahren, Waschen).
- Pro Training sind mindestens zwei Trainer anwesend.
- Die Turnierform ist vom Jahrgang (Anzahl Kinder) abhängig.
- Bei der Mannschaftsbildung soll versucht werden geographische und familiäre Gegebenheiten zu berücksichtigen.
- Offiziell können Kinder ab dem 6. Altersjahr bei den F-Junioren des FC Flüelen Fussballspielen (je nach Jahrgang auch ab 5. Altersjahr, maximal aber drei F-Jahrgänge)
- Bei den Kindern ist Rücksicht auf die Schule zu nehmen; falls nötig in Absprache mit den Eltern.
- Als Trainingsinhalt gilt er vor allem, den Umgang mit dem Ball zu trainieren (Ball stoppen, passen, Ball spielen etc.).

## 13. E-Junioren

### Spass am Fussball

- In den E-Junioren wird eine Stufe höher als bei den F-Junioren trainiert und gespielt. Dabei sind die fussballerischen Grundlagen zu lernen.
- Als speziellen Trainingsinhalt sollen die Kinder in den Spielerpositionen rotieren und nach Möglichkeit ein Goalietraining angeboten werden.
- Der Jahresbeitrag beträgt CHF 40.00 (Erhöhung der Beiträge auf CHF 60.00 wird an der GV vom 18.9.2010 beantragt)
- Grundsätzlich sind die Mannschaften nach Jahrgang einzuteilen (Ausnahmen vorbehalten), dabei soll versucht werden, auf die geographische und familiäre Gegebenheiten Rücksicht zu nehmen.
- Werden beide Mannschaften in die gleiche Stärkeklasse eingeteilt, sind die Mannschaften komplett zu mischen.
- Pro Mannschaft sind mindestens drei bis vier Ersatzspieler notwendig, ansonsten wird keine Mannschaft gemeldet.
- Im Frühling sind zukünftige E-Junioren, die noch bei den F-Junioren spielen, in die Trainings aufzunehmen und in die Mannschaft zu integrieren.
- Die Spiele sollen nicht resultatbezogen gespielt werden.
- Es findet zwei Mal pro Woche ein Training statt und die Junioren müssen sich Abmelden, falls sie verhindert sind.
- Die Trainer führen eine Präsenzliste (für J&S).
- Bei den Kindern ist Rücksicht auf die Schule zu nehmen; falls nötig in Absprache mit den Eltern.

## 14. D-Junioren

### Spass am Fussballspiel

- Bei den D-Junioren wird eine Stufe höher als bei den E-Junioren trainiert und gespielt.
- In den Trainings und Spielen wird gezielt auf die Lieblingsposition des Spielers hin gearbeitet.
- Für die D-Junioren gelten die gleichen Juniorenbeiträge wie für die E-Junioren.
- Die individuellen Stärken der einzelnen Kinder werden gefördert.
- Vor, während und nach den Trainings und Spielen wird versucht die (Eigen-) Verantwortung den einzelnen Spielern zu übergeben (z.B. Einlaufen machen, Material versorgen).
- Bei den Kindern ist Rücksicht auf die Schule zu nehmen; falls nötig in Absprache mit den Eltern.
- Es findet zwei Mal pro Woche ein Training statt und die Junioren müssen sich Abmelden, falls sie verhindert sind.
- Die Trainer führen eine Präsenzliste (für J&S).
- Der Übergang zu den C-Junioren in eine andere Mannschaft wird vorbereiten.
- Die Mannschaftseinteilung ist grundsätzlich nach Jahrgang vorzunehmen (Ausnahmen vorbehalten), dabei ist die Da-Mannschaft grundsätzlich stärker als die Db-Mannschaft.
- Falls möglich ist eine D-Mannschaft in die 2. Stärkeklasse einzuteilen

## 15. Ausbildungstipps und Trainingshilfen

Altersgerechte Trainings: Nicht einfach das Training der Aktiven übernehmen. Allgemein gilt: Je jünger die Junioren, desto mehr muss der reine Spielgedanke im Zentrum stehen.

Ausbildungsbewusst Trainings: Auch die jüngsten Fussballer wollen etwas lernen und Fortschritte machen und nicht nur beschäftigt werden. Nebst der Einführung (den richtigen Bewegungsablauf lernen) ist auch die weitere Schulung (Variationen einbauen, in der Bewegung und mit passivem/teilaktivem Gegner üben) von Bedeutung.

Trainings mit einer Saisonplanung aufbauen: Um der Anforderung gerecht zu werden, benötigt der Trainer unbedingt eine Saisonplanung in groben Zügen, welche die Zielsetzung für die Mannschaft beinhaltet. Der Trainer bereitet jedes Training schriftlich vor, weil der vorbereitete Trainer besser trainiert.

Zielgerichtete Trainings: Setze Schwerpunkte für eine Trainingseinheit. Sie darf nicht zu viele Komponenten beinhalten (z.B. 1. Übung Kopfball, 2. Übung Schuss, 3. Übung Passen). Lieber nur etwas trainieren und dafür Variationen einbauen. Zielgerichtet heisst aber auch, vom Bekannten zum Unbekannten und vom Einzelnen zum Zusammengesetzten

Korrektur während den Trainings: vor allem beim Techniktraining sind Fehler sofort zu korrigieren, damit sie nicht zu Automatismen werden, die später nur noch schwer zu ändern sind. Bei den Fehlerkorrekturen gelten folgende Grundregeln:

- Nur zum Thema/zur Sache und nicht zur Person korrigieren.
- Nur den Hauptfehler korrigieren.
- Aufmunternd korrigieren.
- Fehler nicht vordemonstrieren, sondern den richtigen Bewegungsablauf zeigen.

Lernzielkontrollen nach den Trainings durchführen: Bei den älteren E- und D-Junioren können von Zeit zu Zeit Lernzielkontrollen eingebaut werden

Beidfüssige Übungen: Auf jeder Stufe regelmässig Beidfüssigkeit fördern.

Kindergerechte Trainings: Nutze den natürlichen Bewegungsdrang und die kindliche Spielfreude und Sorge dafür, dass alle Kinder in Bewegung sind. Kinder suchen und brauchen (persönliche) Erfolgserlebnisse. Kinder bedürfen immer wieder der Anerkennung der Trainer. Alle Spieler kommen auf allen Positionen zum Einsatz. Verwende eine einfache, den Kinder angepasste Sprache bei Anweisungen (auf gleicher Höhe, z.B. kniend). Gehe individuell auf den Lernprozess der Kinder ein.

## 16. Tipps zum Trainingsaufbau

Die Trainingslektion im Juniorenfußball ist in fünf Teile gegliedert:

Einstimmen – Spiel 1 – Üben – Spiel 2 – Ausklingen

Einstimmen

Fußballfangis (Alle Spielenden führen einen Fußball. Die Fangenden spielen mit einem speziellen Ball (Handball). Wer von einem Fangenden berührt wird, tauscht die Bälle.

Rollmops / Herr und Hund

Spiel 1

Linienfußball (4:4), der 4. Spielende wird von den drei andern Spielenden auf der Linie angespielt = Punkt

Mehrere Varianten sind möglich.

Anpassen, Üben, Lernen

Passen paarweise in einem begrenzten Feld

Linienfußball mit Anspielstation

Schnappball durch offene Tore / Wenn der Ball durch ein Offentor hindurchgespielt und von einem Mitspieler gestoppt wird = Punkt

Eierlegen / Ballführende Mannschaft versucht einen Ball in einem Reifen zu Stoppen

Spiel 2

4:4 auf zwei/vier Tore mit und ohne Torhüter

Brasilienspiel / Mannschaft A greift Mannschaft B an, Mannschaft B greift

Mannschaft C an...

Ausklang

Fußballboccia

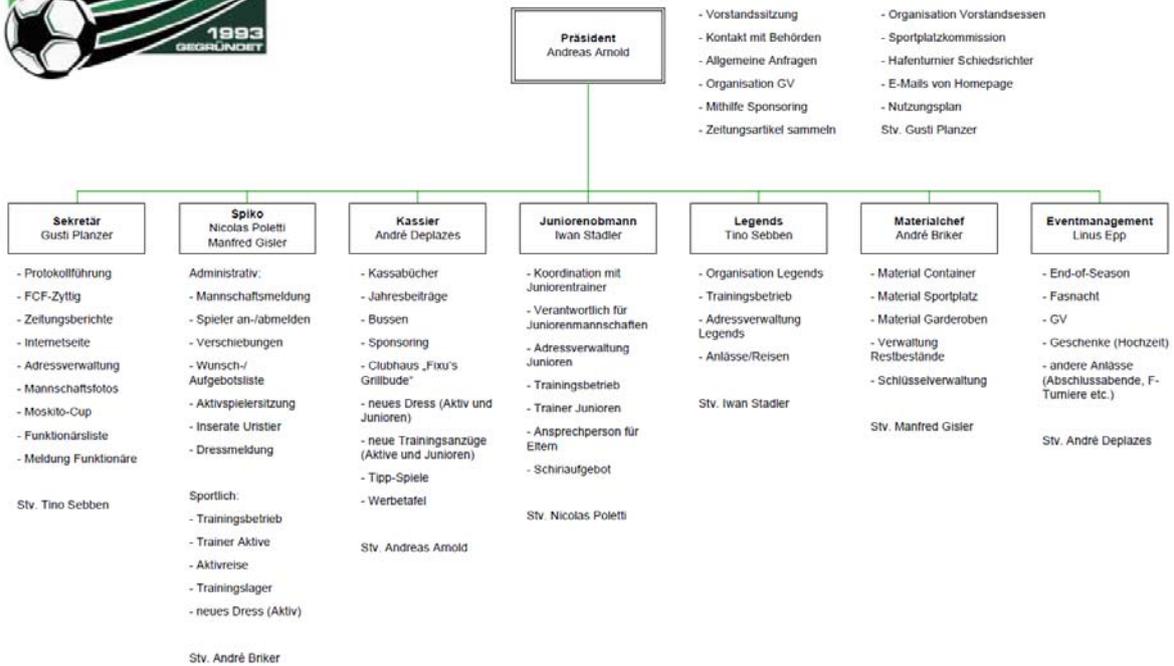
Fußballkegeln

1, 2, 3, Rotlicht / Ballführende werden mit dem Ball zu Statuen

Wer sein Training so aufbaut, trainiert nach der GAG-Methode (Ganzheit-Analyse-Ganzheit). Mit Ganzheit bezeichnen wir das Spiel und mit Analyse den Übungsteil. Eingerahmt wird das Kernstück Spielen-Üben-Spielen vom Einstimmen, das die Lektion eröffnet, und vom Ausklingen, das sie abschliesst. Damit erhält die Lektion einen Rhythmus, der dem Bedürfnis der Kinder nach Abwechslung und Vielfalt gerecht wird.

# Anhang I

## Organigramm FC Flüelen 2011



Die aktuellste Version des Organigramms ist jeweils auf der Internetseite vom FC Flüelen ([www.fc-fluelen.ch](http://www.fc-fluelen.ch)) verfügbar.



The poster features a background of a soccer field with a large soccer ball in the center. The title 'IFV-EHRENKODEX FÜR DEN KINDERFUSSBALL' is written in large, bold, red letters at the top. Below the title, a subtitle in smaller black text reads 'Entstanden nach der Idee von Eltern und Funktionären der Seetalvereine in Zusammenarbeit mit dem Innerschweizerischen Fussballverband'. The IFV logo is present in the top corners. Five circular callouts, each containing a list of rules for a specific role, are arranged around the central ball. The roles are: Spieler/-innen, Zuschauer/-innen, Heimclub/Organisator, Spielleiter/-innen, and Trainer/-innen. Each callout has a green title and black text listing specific behavioral expectations.

# IFV-EHRENKODEX FÜR DEN KINDERFUSSBALL

Entstanden nach der Idee von Eltern und Funktionären der Seetalvereine  
in Zusammenarbeit mit dem Innerschweizerischen Fussballverband

**SPIELER/-INNEN**

- Handshake vor/nach dem Spiel
- Fairplay und Freude im Vordergrund
- Einhaltung der offiziellen SFV-Fussballregeln
- Respekt gegenüber Gegner, Spielleiter/-innen und Beteiligten
- Ordnung und Disziplin

**ZUSCHAUER/-INNEN**

- Distanz zu Mannschaft/Trainer und Spielleiter vor, während und direkt nach dem Spiel
- Alkohol- und Rauchverbot auf und neben dem Fussballplatz
- Respekt gegenüber allen Beteiligten

**HEIMCLUB/ORGANISATOR**

- Öffnung der Garderoben mindestens 1 Stunde vor Beginn
- Spielfelder nach SFV-Norm (ohne Töggeli)
- Genügend Tee für alle Spieler/-innen, Trainer/-innen und Spielleiter/-innen

**SPIELLEITER/-INNEN**

- Durchsetzung der offiziellen SFV-Fussballregeln
- Einheitliches Vereinstenue
- Mindestens 30 Minuten vor dem Spiel bereit
- Genaue Kontrolle der Spielerpässe und Mannschaftskarten

**TRAINER/-INNEN**

- Vorbildfunktion für alle Beteiligten
- Akzeptanz und Unterstützung der Spielleiter/-innen
- Handshake mit den gegnerischen Trainer/-innen vor und nach dem Spiel
- Verantwortung für das eigene Team